



# Viel – von allem, für alle

Zum 17. Mal organisierte Wahlers Forsttechnik die Unternehmer-Frauenreise nach Finnland

**Schon traditionell Ende November starten Forstfrauen aus ganz Deutschland zu einer ganz besonderen Reise: Ziel ist das finnische Örtchen Vieremä, seit 50 Jahren Heimat des Forstmaschinen-Pioniers Ponsse.**

Am Ende war jede der 17 Teilnehmerinnen beeindruckt: von vielen Informationen, großen wie kleinen Erlebnissen und nicht zuletzt der herzlichen finnischen Gastfreundschaft und liebevollen Verpflegung mit regionalen Produkten im „Ponsse-Klubi“, dem firmeneigenen Gästehaus unweit des Forstmaschinen-Werks. Aber der Reihe nach – Versuch einer Chronologie. Von verschiedenen Flughäfen gestartet, trafen sich die Frauen in Helsinki, um noch einmal bis Kuopio abzuheben, von wo die letzte Etappe mit einer gut einstündigen Busfahrt folgte. Nach wenigen Kilometern gab es die erste Kostprobe spontaner finnischer Hilfsbereitschaft und Fröh-

lichkeit. Zur stimmungsvollen Auflockerung hatten die Reiseleiterinnen Anne Wahlers-Dreeke und Monika Rathjen alle Teilnehmerinnen vorab mit einem Liederheft versorgt, denn es sollte sich bei den Gastgebern unter anderem mit einem finnischen Weihnachtslied bedankt werden. Die Melodie war bekannt – nur der Text: Was singen wir da eigentlich, und wie wird das ausgesprochen? Busfahrer Mika hatte ein Einsehen mit dem stockenden Bemühen und fuhr an der nächsten Parkbucht der Schnellstraße rechts ran. Er übersetzte den Text ins Englische und schulte die finnische Aussprache des Laien-Frauenchors. Kiitos, Mika – danke!

## Deutschsprachige Begleitung vor Ort

In Empfang genommen wurde die Gruppe von Jaana Vidgrén, deren Mann Janne Vorstandsmitglied von Ponsse ist. Beruflich lebten die beiden einige Zeit in Deutschland; Jaana, die sehr gut deutsch spricht, begleitete die Gruppe nicht nur als fröhliche Gastgeberin, sondern auch als Dolmetscherin. Mit Abendessen und einer interessanten Vorstellungsrunde im Kaminzimmer klang der Anreisetag gemütlich aus.

Der zweite Tag sollte früh starten, um das Programm bewältigen zu können, das Jaana Vidgrén und Tanja Kyllönen, Ponsse-Vorstandssekretärin, zusammengestellt hatten. Nur einen kurzen Fußmarsch vom Gästehaus entfernt liegen Hauptsitz und Werk von Ponsse. Dort empfing der Vorstandsvorsitzende Juha Vidgrén die Gruppe. Juha ist einer der vier Söhne von Firmengründer Einari, der im Oktober 2010 verstarb. Juha hielt einen beeindruckenden Vortrag über Historie und Werdegang des Unternehmens, das mit dem ersten selbst zusammengeschweißten Forwarder seines Vaters im Jahr 1969 begann. Die Gründung von Ponsse erfolgte 1970, so dass im Jahr 2020 ein halbes Jahrhundert gefeiert werden kann. Es ließe sich viel sagen über einen der führenden Forstmaschinen-Hersteller, der in einem höchstmodernen Werk jedes Jahr gut tausend Maschinen fertigt. Neben allen Zahlen und Fakten betonte Juha Vidgrén aber die Werte, die als Vermächtnis des Firmengründers täglich mit Leben gefüllt werden: „Mein Vater war ein bodenständiger Mann, der eine klare Sprache bevorzugte. Seine Firmenphilosophie formulierte er in fünf Prinzipien.“ Zuerst müssen





**Gebacken wurde auch: finnische Pfefferkuchen stilischer geformt.**

die Maschinen zuverlässig laufen, damit die Kunden zufrieden sind. Zweitens müssen die besten Mitarbeiter gefunden werden, weil diese den Unterschied machen. Drittens sollte der Fokus auf einem profitablen Geschäft liegen. Viertens sind die Besitzverhältnisse eines Unternehmens wichtig: An der Spitze sollte einer die Richtung vorgeben und Verantwortung tragen. Fünftes Prinzip von Einari: „Setz die Ziele hoch!“ Schon ganz zu Beginn der Firmenentwicklung soll er den Anspruch formuliert haben, dass Ponsse der Mercedes unter den Forstmaschinen werden solle. Mit einem Augenzwinkern rief Juha Vidgrén den faszinierten Zuhörerinnen ins Gedächtnis, dass Ponsse seit dem Jahr 2010 Mercedes-Motoren verbaut. Haken dran, Ziel erreicht. Nach soviel Theorie und Hintergrundwissen folgte der Blick hinter die Kulissen, mitten rein ins Werk. Durch die Schallschutz-Kopfhörer, über die die Erklärungen während der Führung übertragen wurden, klingt gedämpft die Geschäftigkeit: Schweißgeräte knistern, Stapler surren und biepen, Mitarbeiter hämmern und schrauben an ihren jeweiligen Positionen. Im Jahr 2018 wurde das Werk zuletzt umfangreich erweitert und



**Headset, Schutzbrille und Warnweste: Im Werk war die Gruppe gut gesichert unterwegs. Anne Wahlers-Dreeke (rechts) und Monika Rathjen (vorne links) von Wahlers Forsttechnik riefen die Reisetradition im Jahr 2002 ins Leben. Fotos: Waid**



**Oben: Hingeguckt und nachgefragt – die Führung gewährte umfangreichen Einblick in ein modernes Forstmaschinen-Werk.**

**Unten: Einer der neuesten „Mitarbeiter“ bei Ponsse ist dieser 3D-Scanner zur Vermessung einzelner Bauteile – digitale Qualitätskontrolle.**





erstreckt sich nun auf 44.000 Quadratmetern – gegenüber der ersten Fabrik aus den 1970er-Jahren vergrößerte sich die Fläche um das 17-Fache.

### Theorie und Praxis: vom Werk in den Wald

Nach dem Weg durchs Werk folgte die Reisegruppe den Maschinen weiter in den Wald. Jeder Harvester von Ponsse wird nämlich vor der Auslieferung an die Kunden einem Funktionstest unter realen Bedingungen unterzogen. Die Forwarder werden teilweise im Wald und teilweise am Werk getestet. Was die finnischen Wälder nicht bieten können, baute man auf dem Werksgelände nach: einen Berg, um die Windenmaschinen in Steillage zu versetzen. Nach einer ausgiebigen Stärkung am Lagerfeuer in einer Schutzhütte standen die Testfahrer Rede und Antwort, selbstverständlich boten sich auch Mitfahrgelegenheiten in einem Scorpion und Buffalo.

Dieser technisch-informative Tag endete mit einem persönlichen Einblick in die Familiengeschichte und einem Besuch der Pferderanch des Firmengründers. Trabrennen sind eine in Finnland traditionell beliebte Sportart. Außerdem gestaltete die Familie dort einen Nach-



Ein „Elephant“ auf seinem Weg durch die Fertigungsstraße.

bau ihres Wohnhauses aus den 70ern, dessen Besichtigung Gelegenheit für einen kleinen Zwischen-Snack mit Gesangseinlage bot. Hier ließen Jaana, Juha und seine Frau Laura es sich nicht nehmen, mit der finnischen Version von „Jingle Bells“ zu antworten. Nach der Rückkehr in den Klub konnten noch bis spät in die Nacht die finnischen Traditionen Sauna und Karaoke in der „Kota“ mit Lagerfeuer gepflegt werden.

### Zahlen, bitte

Mit zwei Zahlen hatte Juha Vidgrén unter anderem beeindruckt: Kurz vor dem Besuch der Gruppe wurde Maschine Nummer 15.000 fertiggestellt, und einer Schätzung zufolge sind 13.000 davon immer noch weltweit im Einsatz. Um diese Maschinen am Laufen zu halten – unter Bedingungen von Skandinavien, über Russland, China, Kanada, die USA, Brasilien, Uruguay und Deutschland – braucht es eine professionell aufgestellte Ersatzteilversorgung. Wie Ponsse die bewerkstelligt, erlebten die Forstfrauen am dritten Reisetag im Logistikzentrum in Iisalmi, rund 40 Kilometer vom Werk entfernt. Beherrschender Eindruck: ganz schön viel hier – viel Platz (bis unter die Decke), viele Teile (eigentlich alle), viel zu tun. Um genau zu sein, verschickt das Logistikzentrum jedes Jahr über 100.000 Sendungen in alle Welt. Bewältigt wird dieses Volumen im Zweischicht-Betrieb, mit je 13 Mitarbeitern pro Schicht. Nur für den kleinen Eindruck noch ein paar Zahlen: Auf 7.000 Quadratmetern steht ein Lagervolumen von 65.000 Kubikmetern zur Verfügung, es gibt 16.000 Palettenplätze, vorrätig sind 20.000 verschiedene Teile.

An seinen Standorten in Stammen und Uffenheim führt der Ponsse-Importeur Wahlers Forst-

technik das weltweit zweitgrößte Ersatzteillager für die gelb-schwarzen Maschinen. Zweimal wöchentlich wird Nachschub geliefert, und ganz eilige Bestellungen können auf Kundenwunsch als „rush order“ ausgeführt werden: Dann erfolgt die Lieferung direkt aus Finnland innerhalb eines Tages.

So viele Fakten erforderten ein stärkendes Mittagessen und anschließend etwas Entspannung beim vorweihnachtlichen Einkaufsbummel. Kulturell vielfältig klang dieser Tag mit einem Besuch der hundertjährigen Kirche in Vieremä aus. Einige Schulkinder begrüßten die Gäste aus Deutschland und erzählten von der Geschichte der Kirche. Selbstverständlich wurde auch gesungen: finnisch und deutsch im Wechsel sowie zum Abschluss gemeinsam.

In Finnland gehen die Uhren anders, es ist eine Stunde später als in Deutschland. Daran hielt sich der lokale Weihnachtsmann nicht: Er war ganze vier Wochen zu früh, demnach völlig tiefenentspannt und nahm sich ausführlich Zeit für die Beschercung. Übersetzerin Jaana und die Fotografin kamen noch einmal ins Schwitzen, um diesen Spaß gebührend zu begleiten. Sauna, Kaminfeuer, Karaoke, ab ins Bett.

Nur noch entspannen und abreisen am letzten Tag? Von wegen: Nach dem Frühstück standen noch Fachvorträge in der „Wahlers Ladies Lounge“ auf dem Programm: Theresa Stute vom KWF berichtete von einem aktuellen Projekt, das noch bis März 2020 läuft. Der Titel „SIRENE“ lässt ahnen, worum es geht: die Alarmierung von Rettungskräften bei Unfällen im Wald. Ziel ist, sowohl die Einleitung, als auch die Steuerung eines Rettungseinsatzes mit Hilfe mobiler Geoinformationssysteme und eines eigens konzipierten Datenbestandes zu ermöglichen. Im



Voll bis unters Dach: Aus dem Logistikzentrum in Iisalmi werden Ersatzteile in alle Welt verschickt.

Projekt wurde mit drei beispielhaften Regionen in Hessen gearbeitet: Dort wurden Piloteinsätze durchgeführt und analysiert.

Claudia Wiesen von der Hermann & Hensel Versicherungsmakler GmbH gewährte einen kurzen Einblick in die Arbeit ihres Unternehmens, das mit Versicherungsangeboten in Deutschland und dem angrenzenden Ausland aktiv ist. Aktuell habe man beachtliche 2.900 Maschinen im Bestand. Wiesen betonte, dass alle Mitarbeiter bei Hermann & Hensel forstlich ausgebildet seien. Für konkrete Absprachen und Maschinen-Begutachtungen würden die Kunden häufig auch im Wald besucht. Derzeit überarbeitet die Firma ihre App, mit der eine Schadensmeldung unkompliziert und direkt übermittelt werden kann. Auf die vermeintlich kleinen Dinge, mit denen sich der Alltag effizienter gestalten lässt, lenkte Stefanie Haneder vom Forstbetrieb Matthias Haneder den Blick. Sie absolviert derzeit eine Teilzeit-Ausbildung im Fachbereich Hauswirtschaft, die in Bayern an mehreren Standorten von Landwirtschaftsschulen angeboten wird. Die dort vermittelten Kenntnisse umfassen nicht nur klassische Küchen- und Haushaltspraxis, sondern auch Finanzmanagement, Unternehmensführung sowie Berufs- und Arbeits-

pädagogik. Fähigkeiten also, die auch in einem Forstbetrieb gefragt sind.

### Pioniergeist für Unternehmer-Frauen

Die Idee, die Wahlers Forsttechnik seit der ersten Reise im Jahr 2002 verfolgt, schildert Anne Wahlers-Dreeke: „Wir haben gesehen, dass bei den meisten unserer Kunden die Frauen in irgendeiner Form im Forstunternehmen mitarbeiten. Selbstverständlich sind sie auch an den Maschinen und der Technik interessiert. Nach dem Motto „gemeinsam bewegen“ wollen wir den Frauen die Möglichkeit geben, den Hersteller Ponsse direkt vor Ort kennen zu lernen und den Testfahrern über die Schulter zu schauen.“ Ganz wichtig sei dabei auch der persönliche Austausch in lockerer Atmosphäre und das Netzwerken. Zudem könne es hilfreich sein zu erfahren, dass die Herausforderungen in anderen Unternehmen ganz ähnlich wie die im eigenen forstlichen Alltag sind. Aus dieser Idee vor bald 18 Jahren ist eine kleine Bewegung entstanden: die Ponsse-Ladies. „Eine Frauengruppe von Wahlers startete als erstes, zwei Jahre später kam eine Gruppe aus Finnland dazu, und mittlerweile sind es noch weitere“, erzählt Wahlers-Dreeke stolz. Auf ihre Initiative reiste im Jahr



**Ein kleines Quiz zum Abschluss: Hätten Sie's gewusst? Durchschnittlich 10.000 Kilogramm Stahl gehen für eine Maschine von Ponsse drauf.**

2016 auch die erste Forwarder-Frauengruppe zum Training nach Finnland.

Am Ende brauchte es nur einen Blick in die Gesichter der Teilnehmerinnen, und es war klar: Alle fliegen müde, aber vor allem glücklich und erfüllt mit neuen Eindrücken und Kontakten im Gepäck nach Hause zurück.

**JOHANNA WAID**

[www.wahlersforsttechnik.de](http://www.wahlersforsttechnik.de)  
[www.ponsse.com](http://www.ponsse.com)